

Graculus pygmaeus. Der Zwerg-Cormoran wurde nur in den Lagunen bei Nona und nahe vom Mar de Novigrad in Nord-Dalmatien beobachtet.

Pelecanus onocrotalus. Am 9. April wurde mir mitgetheilt, dass die ersten Pelicane von ihrer Winterreise zurück gekehrt und auf den Lagunen an der Narentamündung gesehen worden seien; ihr Brutplatz befindet sich in einem Sumpfe unweit Metkovich.

Am Lago di Vrana neben Zara kommen sie auch als Gäste nicht allzuseiten vor, scheinen aber da nicht zu nisten.

In Nord-Dalmatien, sowohl wie auch an der Mündung der Narenta, fand ich nahe an den Küsten einen mittelgrossen Taucher in ansehnlicher Zahl vertreten. Leider konnte ich ihn niemals in unmittelbarer Nähe beobachten. Ich hielt ihn für **Podiceps griseigena** (rubricollis).

Die Aufzählung der in diesem Beobachtungsgebiete constatirten Vögel ist hiemit zu Ende und so sei es mir nur noch zum Schlusse gestattet, einige den Zug der Wandervögel betreffende Bemerkungen anzuknüpfen.

Lacroma ist seiner Lage nach in der That eine vorzügliche Beobachtungsstation, denn sehr viele durchwandernde befiederte Gäste suchen diese Insel zu einer kurzen Rast auf.

Bei den früh „Mitte März“ schon nach Norden ziehenden Vögeln konnte ich ebenso wie auch bei den später reisenden Arten die Beobachtung anstellen, dass

starke Südstürme immer viele Exemplare und auch verschiedene Arten mitbrachten; bei ganz schönem, warmem, in diesen Gegenden, von leichtem Nordwestwinde bewegtem Wetter war die Insel meistens geradezu vogelarm, denn die Zahl der einheimischen Bewohner ist eine auffallend geringe.

Viele Arten reisen bei Tage; ich sah Vögel über das Meer geflogen ankommen; nach wenigen Stunden waren sie wieder verschwunden; andere blieben einen, oder auch mehrere Tage. Jene, die ich ziehen sah, hielten alle die Richtung längs der Küste ein, also beiläufig von Süd nach Nord. Es gab Tage die nur für eine Art als besondere Wandertage gelten konnten und andere, an denen mehrere zugleich und alle in grosser Zahl an Exemplaren erschienen.

Zu den allerbesten Tagen gehörten der 16. und 17. April; da war die Insel ganz belebt von den Mengen der angelangten Vögel.

In Dalmatien läuft die Zugstrasse von Insel zu Insel, das Festland war fast leer an Vögeln, wenn in Lacroma sich alles rührte von kommenden und gehenden Gästen.

Diese kurzen Notizen können nicht Anspruch erheben, als gründliche Beobachtungen gelten zu sollen, doch hoffentlich ist es ihnen beschieden, Interesse zu erwecken für dieses südlichste Kronland der Monarchie, welches auch in ornithologischer Beziehung sehr viel des Beachtenswerthen bietet.



Zur Biographie der Mainate.

Herr H. W. de Graaf, ein gründlicher Kenner des hiesigen Thierlebens, theilt mir nachfolgende aus dem Briefe eines holländisch-indischen Officiers genommene Beobachtung mit, welche, obschon von dem Jahre 1879 datirend, auch heute noch von Interesse ist. Der Bericht-erstatte, Herr van Rhyn, stand damals in Atjeh (nördliches Sumatra) zu Felde, war eingetheilt bei einer afrikanischen Compagnie und gehörte einer Truppenabtheilung an, bestimmt einen Streifzug in feindliches Gebiet zu unternehmen. Die zu erwähnende Beobachtung betrifft die Mainate (*Gracula javanica*, *G. religiosa partim*), einen Vogel, der gegenwärtig in vielen Thiergärten lebend angetroffen wird. Der mitzutheilende Bericht lautet folgendermassen:

„Kaum seit einer Viertelstunde ausmarschirt, fanden wir den Fusspfad, welchem wir folgten, durch einen umgefallenen Baum von colossalem Umfang versperrt, ein Hinderniss, welches nicht ohne grossen Zeitverlust umgangen werden konnte. Wohl oder übel musste also die Colonne mit den sie begleitenden Kulis (Lastträger) darüber hinspazieren. Da nun die Anzahl dieser Letzteren ein paar Hundert betrug, so entstand hierdurch ein ungefähr viertelstündiger Aufenthalt. Mit dem Commando der Nachhut betraut, kam natürlich die Reihe an uns zuletzt und begab ich mich mit meiner Mannschaft in Abwartung in den Schatten eines dichtbelaubten Baumes. In die Runde blickend vernahm ich ein eigenthümliches Geschrei, und den Blick aufwärts richtend, bemerkte ich zwei über dem Wipfel herunkreisende Vögel, welche ich als Beo's (dies ist der javanische Name des Thieres, der malaische ist Tiong, v. R.) erkannte. Sie sasscn auf dem Ast eines nahe stehenden Baumes, flogen von da wiederholt auf, einen Kreis über meinen Kopf beschreibend und

immer wieder auf ihren Sitzplatz zurückkehrend. Ihr Flug war langsam und schwerfällig. Ich begriff sogleich, es sei ein Paar und die Vögel hätten dort oben irgendwo ihr Nest. Auch meine Soldaten, welche ich darauf aufmerksam gemacht, waren derselben Meinung. Mit gespannter Aufmerksamkeit hinschauend, bemerkte ich endlich in einem kalten Ast ein Loch, sah auch kurz darauf einen der Beo's darin verschwinden und wurde mir dadadurch die Stelle angewiesen, woselbst das Nest sich befinden musste. Ein von der Spitze der Colonne zurückkehrender Hornist — wir waren unter Geleite der Musik ausmarschirt — bekannt mit dem Preis, welchen man für einen lebenden Beo erhält, erstieg den Baum, nachdem man ihm die Stelle genau angewiesen. Bei seiner Annäherung flog das geängstigte Vogelpaar scharfe Laute ausstossend um den Nestrüuber hin und her. Als dieser die Stelle erreicht, stellte es sich heraus, dass die Oeffnung zu klein war um den Arm durchzubringen; da dieselbe wegen der Härte und Dicke des Holzes und der unbequemen Lage auch unmöglich durch Aushauen erweitert werden konnte, so musste deshalb der Mann heruntersteigen ohne sein Ziel erreicht zu haben. Kaum hatte er sich nun von der Niststelle entfernt, so liessen beide Vögel ein Geschrei hören, täuschend ähnlich hämischem Gelächter. Dass auch wir, nachdem der Mann glücklich den Boden wieder erreicht, in dieses Gelächter, welches uns sogleich aufgefallen, miteinstimmten, ist leicht zu begreifen.“

Demnach wäre die Mainate, entgegen der Gewohnheit der rabenartigen Vögel, wozu die Familie der Graculiden gehört und über deren Nistweise bis heute nichts bekannt war, ein Höhlenbrüter.

's Gravenhage, April 1886.

Baron Rosenberg.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenberg Karl Benjamin Hermann

Artikel/Article: [Zur Biographie der Mainate. 150](#)